



Gymkhana Reglement des Vespa Club Austria 2018

1. Definition der Veranstaltung

Das Gymkhana ist eine spielerische Art den Umgang mit dem eigenen Fahrzeug zu trainieren. Es findet auf ebenem asphaltierten, betonierten, etc. Terrain statt, auf dem ein Parcours aufgebaut ist, der im Verkehr häufig vorkommende Situationen nachahmt. Dadurch wird die Fahrzeugbeherrschung verbessert.

2. Zweck der Veranstaltung

Bei dem Gymkhana wird auf spielerische Art und Weise und in einem geschützten Rahmen, der Umgang mit der Vespa geübt, was der Steigerung der Fahrzeugbeherrschung und damit der Sicherheit des Fahrers dient. Die Teilnehmer werden dadurch trainiert, im Straßenverkehr oder bei Ausfahrten nicht in Bedrängnis zu kommen und besser reagieren zu können.

a) Es findet auf befestigtem, ebenem Gelände statt. Die Teilnehmer trainieren ihre Fahrzeugbeherrschung und stellen diese durch den Versuch die Sektionen möglichst exakt und mit minimalen Fehlerpunkten zu durchfahren unter Beweis. Durch den Vergleich der Fehlerpunkte und der gesamten Fahrzeit werden Platzierungen ermittelt.

b) Es kann in einem oder zwei Durchgängen/Runden absolviert werden – 1 Probedurchgang pro Teilnehmer zwischen den Durchgängen ist zulässig.

3. Teilnahmeberechtigt

Teilnahmeberechtigt sind alle volljährigen Personen bzw. Minderjährigen in Anwesenheit ihrer Erziehungsberechtigten, die zur Teilnahme am Straßenverkehr mit einem Roller befähigt sind.

a) Personen

Nicht teilnahmeberechtigt bzw. auszuschließen sind Personen, welche augenscheinlich nicht im Besitz ihrer vollen geistigen und/oder körperlichen Kräfte sind. (bspw.: krank, verletzt, alkoholisiert, etc.)

b) Fahrzeuge

Ebenso soll das Fahrzeug im normal gebräuchlichen Zustand sein.

Die Roller dürfen keine begünstigenden Änderungen am Chassis aufweisen. Die Seitenbacken dürfen nicht abgenommen werden.

c) Österreichische Meisterschaft siehe Punkt 10.

4. Sicherheitsbestimmungen

a) Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!

b) Das Tragen von Sturzhelm, Handschuhen, langen Hosen und langärmeliger Jacke oder

Knie- und Ellbogenschützern ist PFLICHT.

Ein Verzicht auf die Schutzbekleidung auf „eigene Gefahr des Teilnehmers“ ist unzulässig. Verstöße gefährden die Sicherheit der Teilnehmer und den Versicherungsstatus des Verbandes.



c) Streckenposten müssen in ausreichender Zahl, sowie gut postiert im Parcours aufgestellt sein. Die Position der Streckenposten darf den Teilnehmer keinesfalls behindern – sie ist neben oder außerhalb des Parcours zu wählen. Sie dienen der Sicherheit von Teilnehmer und Zuseher, sowie dem Fernhalten der Zuseher vom Parcours.

Sie können zusätzlich auch die Punktwertung in den Sektionen vornehmen.

d) Den Anweisungen der Streckenposten bzw. der Wertungsrichter ist Folge zu leisten.

5. Disqualifikation/Abbruch

a) Teilnehmer, die die vorgenannten Bedingungen nicht einhalten sind zu disqualifizieren bzw. an der Teilnahme zu hindern.

Ebenso sind undisziplinierte Teilnehmer, egal ob vor, während oder nach dem Durchgang, zu disqualifizieren.

b) Falls nicht autorisierte Personen oder Gegenstände auf den Parcours gelangen und diese nicht sofort beiseite geschafft werden können, ist abzubrechen. Ebenso ist abzubrechen, wenn die Sicherheit nicht mehr gegeben ist.

6. Gymkhanagelände und Parcours

a) Strecke und Sektionen

Das Gelände muss sich abseits des öffentlichen Verkehrs befinden. Das Gymkhana wird ohne Sozia/Sozius gefahren. Die Strecke muss für alle Rollertypen befahrbar sein, soll jedoch Schwierigkeiten enthalten, um 0-Fehler Läufe zu vermeiden.

In die Strecke müssen mindestens 5 Sektionen eingebaut sein (jedoch nicht mehr als 10). Die Fahrspur in den Sektionen ist am besten mit Dosen, Hüttchen/Pylonen oder Pflöcken am Boden zu begrenzen.

Das Anbringen von Begrenzungen mit Kreide am Boden ist ebenfalls erlaubt, sofern diese gut sichtbar sind.

b) Sektionen / Hindernisse

Im Anhang werden 12 Hindernisse für die einzelnen Sektionen genau beschrieben – Bedingungen an den Fahrer werden genannt, sämtliche zwingenden Maße, sowie die Fehlerwertungen werden beschrieben. Der Veranstalter kann aus diesen Hindernissen/Sektionen auswählen. Sämtliche andere Hindernisse, sowie das Verwenden von anderen Maßen sind unzulässig.

7. Kennzeichnung der Sektionen

Start und **Ziel** sowie die **Sektionen mit Zeitmessung** sind **deutlich erkennbar zu kennzeichnen**.

Bei **Sektionen mit Zeitmessung** sind am Beginn eine Tafel **A** und am Ende eine Tafel **E** anzubringen.

a) Sektionen mit Zeitmessung:

Diese können je nach Vorgabe als Langsamfahrsektion (**L**), Schnell-Langsamfahrsektion (**SL**) oder nur Sollzeitsektion (**S**) durchgeführt werden. Jeder Lauf darf **1** Zeitsektion beinhalten. Dies ist vor dem Start bekanntzugeben und wenn möglich an der Tafel "A" (auch als Bodenmarkierung) zusätzlich mit dem Buchstaben **L**, **SL** oder **S** anzuführen.

b) Langsamfahrsektion:

Die gefahrene Zeit, **Mindestzeit 5 Sekunden**, wird von der Gesamtlaufzeit abgezogen. Bei unterschreiten der Mindestzeit werden 10 Strafsekunden gewertet.



8. Wertung in den Sektionen

Die Wertung beginnt bei Überfahren mit dem Vorderrad der Linie "A" und endet mit Überfahren der Linie "E".

Es darf sich immer nur 1 Fahrer in einer Sektion befinden.

Das Gymkhana kann entweder in gesamten Durchgängen oder nach einzelnen Sektionen gefahren (z.B. bei begrenztem Platz) und/oder gewertet werden.

9. Fehlerwertung

Bodenberührung mit dem Fuß	1 Pkt.
Umgeworfene Dose, Pfahl, Hutterl; Verschieben mehr als 2cm, Überfahren der natürlichen oder markierten Seitenbegrenzung; Anlehnen an die Seitenbegrenzung; Absterben, Schieben, Umkippen/Sturz	5 Pkt.
Auslassen einer Sektion und grobe Fahrlässigkeit -	DISQUALIFIKATION
Beim Sollzeitfahren	pro Sek +/- => 2 Pkt.
Langsamfahrsektion	pro Sek - => 2 Pkt Fehlerwertung pro Sek + => 2 Pkt. Gutschrift
Zielbremsung (Zentimeter Abweichung)	2 Pkt / cm Abweichung
Umrechnung: 1 Pkt. = 1 Sekunde	

10. Zeitmessung

Neben dem Ziel den Parcours mit minimalen Fehlerpunkten zu bewältigen wird auch auf Zeit gefahren, die Wahl der Zeitnehmung obliegt dem Veranstalter (Stoppuhr, Handy, VCA Zeitmessung usw.).

Die Zeitnehmung beginnt mit dem Überfahren des Vorderrades der Startlinie und endet mit dem Überfahren der Ziellinie.

11. Österreichisches Meisterschaft

Gymkhanaveranstaltungen im Rahmen der österr. Meisterschaft müssen mind. 4 Wochen vor dem Termin über ein offizielles Medium des VCA (z.B. Webseite, VCA-Kalender) als solche ausgeschrieben werden.

Dabei sollten so genau als möglich der Ort, Anfahrtsweg, Zeit und Unkostenbeitrag angegeben werden.

Wird bei einer Veranstaltung mehr als 1 Lauf gefahren, haben die Läufe am selben Kalendertag stattzufinden.

VCA-Teilnehmer (aus VCA-Clubs und mit gültigem VCA-Ausweis) an offiziell im Sportkalender des VCA ausgeschrieben Gymkhanas unterliegen der Kollektivunfallversicherung des VCA. Gäste sind nur mit Gastkarte (gilt ganze Saison) teilnahmeberechtigt.

a) Teilnahmeberechtigung

An der österr. Meisterschaft teilnahmeberechtigt sind Personen die Mitglied in einem des VCA angeschlossenen Verein sind.

Gäste sind in Meisterschaftsläufen startberechtigt – bei den Punktwertungen für die Staatsmeisterschaft werden deren Wertungen herausgerechnet.



- b) Fahrzeugklassen der Marke Piaggio**
Klasse 1 Small Frame
Klasse 2 Large Frame und Wide Frame
Klasse 3 Automatikroller

**Es erfolgt eine Wertung in der allgemeinen Klasse. Für eine eigene Wertung innerhalb der einzelnen Klassen müssen mindestens 3 Fahrzeuge je Klasse am Start sein.
Der Parcours ist auf jeden Fall an die Fahrzeug anzupassen.**

c) Die Wertung für die VCA- Meisterschaft erfolgt nach den Platzierungen in der allgemeinen Klasse der einzelnen Gymkhana-Veranstaltungen.

1. Platz 15 Pkt.

.....

15. Platz 1 Pkt.

16. Platz 0 Pkt.

12. Proteste und Protestgebühr

Eventuelle Proteste können eine Viertelstunde nach Bekanntgabe der Ergebnisse und Hinterlegung einer Protestgebühr bei der Wettkampfleitung eingebracht werden.
Protestgebühr: 35 €. Über Proteste entscheidet in erster Linie die Wettkampfleitung, gegen diesen Beschluss kann beim Sportreferat Berufung eingelegt werden.

a) Der Wettkampfleiter bzw. der austragende Club ist für die Einhaltung des Reglements, sowie für das faire und reibungslose Ablaufen der Veranstaltung gegenüber dem VCA verantwortlich. Ein Verstoß wird mit einer Pönale von 35 € an den VCA geahndet.

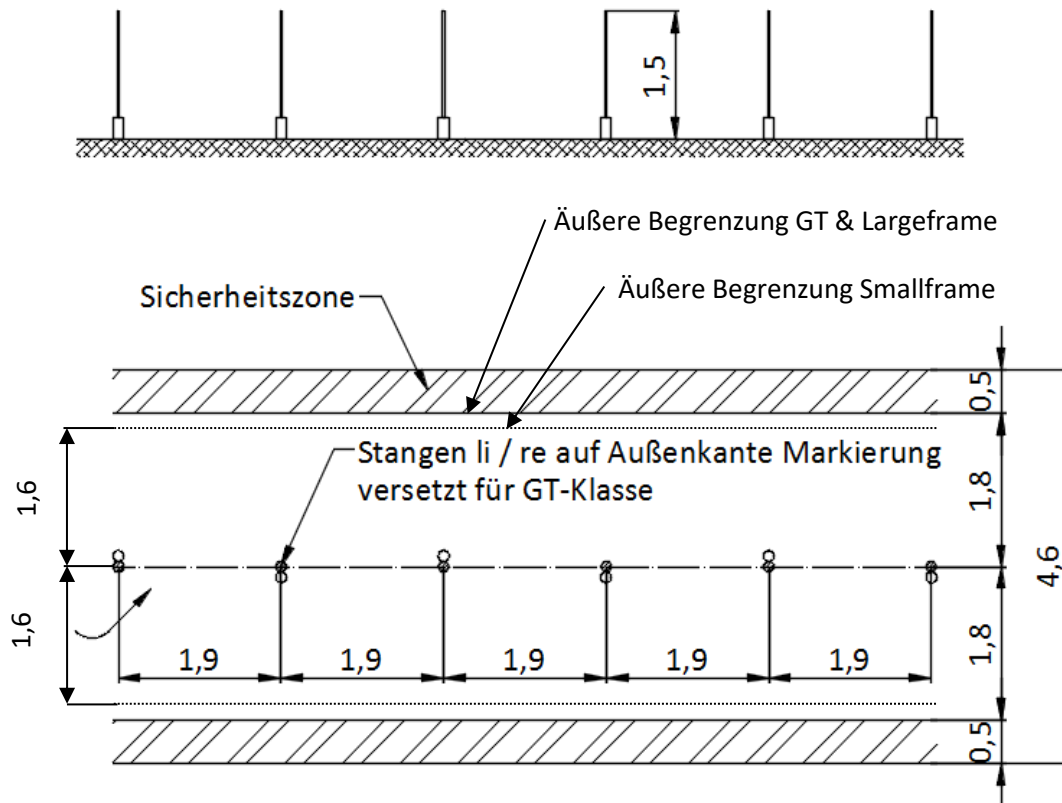
b) Der Veranstalter lehnt den Teilnehmern und Zuschauern gegenüber jede Haftung für Personen- Sach- und Vermögensschäden, die vor, während oder nach der Veranstaltung entstehen, ausdrücklich ab. Eine Verzichtserklärung ist bei der Anmeldung zu unterfertigen.

c) Der zuständige Vertreter des VCA-Vorstandes ist befugt nach Besichtigung des Kurses, Streckenänderungen gemeinsam mit dem Veranstalter vorzunehmen.
Er ist weiters ermächtigt eine Veranstaltung, die nicht nach VCA Reglement durchgeführt wurde (Wertung, Kurs, Art der Hindernisse, ...) aus der VCA Meisterschaft zu streichen.

13. Reglements älterer Fassung verlieren ihre Gültigkeit!



2. Stangenslalom:



Bauanleitung:

z. B. Kanalrohr \varnothing 100 oder 125 mm, 250-300 mm lang-senkrecht auf den Boden gestellt, senkrecht mittig ein Stahlrohr, Holzrohr oder massives Plastikrohr eingesetzt und mit Beton eingießen.

Die Seitenbegrenzung ist mit Farbkreide oder Klebeband zu markieren. Die Sicherheitszone muss vorhanden, aber nicht markiert sein.

Bedingungen:

- Der Teilnehmer muss durch 6 in gerader Linie aufgestellte Stangen fahren, ohne die Stangen zu verschieben oder umzuwerfen.
- Die seitliche Begrenzung darf nicht überfahren werden.

Maße:

Abstand: 1,9 m, Stangenhöhe: 1,5 m, seitliche Begrenzung: 1,8 m

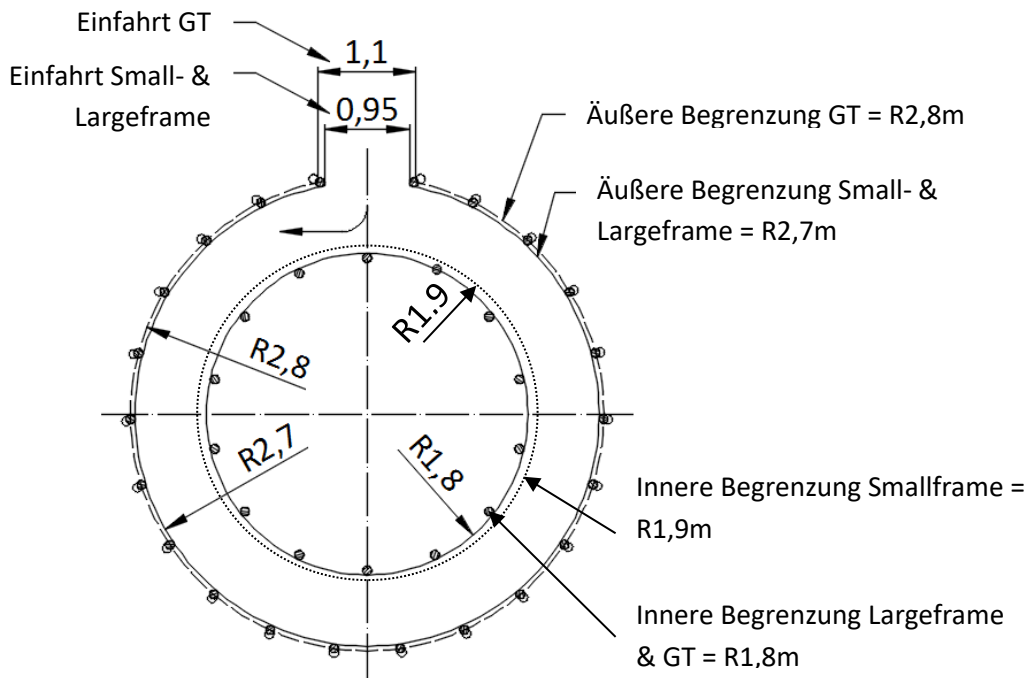
Für die Automatikklasse werden die Stangen auf der Markierung jeweils 10cm nach außen versetzt.

Fehler:

Umwerfen, auslassen, verschieben (über 2 cm) pro Dose		5 Pkt.
Überfahren der seitlichen Begrenzung		5 Pkt
Fußfehler		1 Pkt.



3. Kreisfahren



Bauanleitung:

Auf ebenem Untergrund hält ein Helfer das Ende einer Schnur auf den Boden, am anderen Ende ist eine Kreide befestigt. So zieht man einen Kreis, verkürzt bzw. verlängert man die Schnur um 90 cm. Am äußeren Kreis werden 95 cm Platz für die Ein- und Ausfahrt frei gelassen.

Am inneren Kreis werden 14 Dosen, Holzklötze oder Rohre aufgestellt, am äußeren 22 Dosen, Holzklötze oder Rohre aufgestellt.

Dosen ausbetonieren oder Kanalrohre \varnothing 70-125 mm, 250 mm Länge bzw. Holzklötze 8x8 cm oder 10x10 cm.

GT-Klasse: die Dosen etc. werden 10cm nach außen gestellt, die Einfahrt auf 1,10 m verbreitert.

Bedingungen:

- Es muss rechts in den Kreis eingefahren, und 2-mal durchgefahren werden, ohne Dosen zu verschieben, umzuwerfen.

Maße:

Durchmesser innen (14 Dosen): 3,60 m

Durchmesser außen (22 Dosen): 5,40 m bzw. 5,60m, abhängig von der Fahrzeugklasse (siehe Zeichnung).

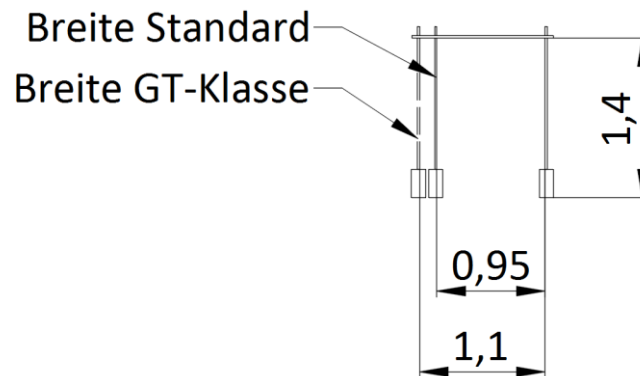
Ein- und Ausfahrt: 0,95 bzw. 1,10 m

Fehler:

Umwerfen, auslassen, verschieben (über 2 cm) pro Dose		5 Pkt.
Linkseinfahren		10 Pkt.
Überfahren der seitlichen Begrenzung mit beiden Rädern		20 Pkt.
Fußfehler		1 Pkt.



4. Tor



Bauanleitung:

2 Stk. Steher (Bauweise wie bei Stangenslalom), in 140 cm Höhe wird ein Bolzen angeschweißt, bzw. durchgeschraubt.
Der Querbalken kann aus Holz oder Kunststoff sein.
Keinesfalls aus Metall!

Bedingungen:

- Es muss ein Tor durchfahren werden, ohne die Abdeckung bzw. die Begrenzung umzuwerfen.

Maße:

Torhöhe: 1,40 m

Lichte Weite: 0,95 m bzw. 1,10m, abhängig von der Fahrzeugklasse (siehe Zeichnung).

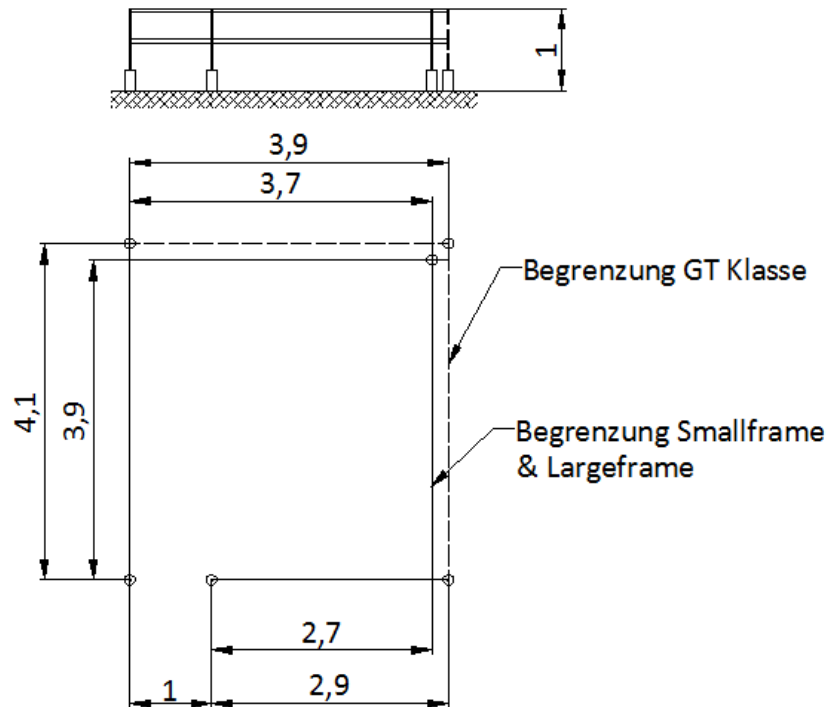
Fehler:

Umwerfen, auslassen, verschieben (über 2 cm) der Begrenzung od. Abdeckung		5 Pkt.
Fußfehler		1 Pkt.

Anmerkung: Hohe Windschilder sind vor dem Start abzunehmen!



5. Garage:



Bauanleitung:

5 Stk. Steher (Bauweise wie bei Stangenslalom). Die Steher werden laut Zeichnung aufgestellt, auf einer Seite eine 100 cm breite Ein- und Ausfahrt freilassen. Seitliche Absperungen in einer Höhe von 50 und 100 cm über dem Boden anbringen.

Bedingungen:

- Es muss ohne Berührung der seitlichen Begrenzung ein- und ausgefahren werden.

Maße:

Seitenlänge: 3,9 m x 3,7m

bzw. für die Automatikklasse 4,1m x 3,9m (siehe Zeichnung).

Einfahrt: 1,00 m

5 Pfosten Höhe: 1,00 m

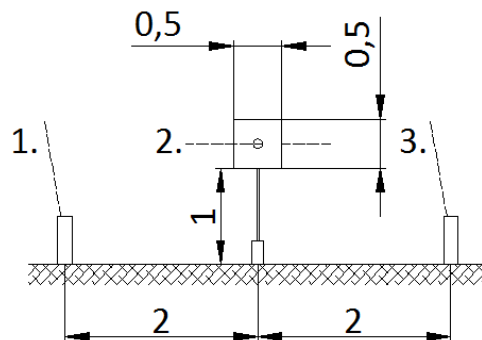
Verbunden durch Schnüre oder Ähnliches

Fehler:

Umwerfen, berühren, verschieben (über 2 cm) der Begrenzung		5 Pkt.
Fußfehler		1 Pkt.



6. Speerstechen



Bauanleitung:

2 Stk. Speerbalken (2 Kanalrohre 150 mm DM, 50 cm lang oder 2 Stk. Hutterl). Das Schild wird aus einer Holzplatte mit 50x50 cm Seitenlänge gemacht. In die Mitte schneidet man ein Loch von 10 cm Durchmesser. Der Stabilität wegen sollte das Schild auf einem Schirmständer o.a. mittels einem stabilen Rohr befestigt werden.

Bedingungen:

- Der Speer muss im Fahren aus dem Köcher aufgenommen (1.), durch den Schild geschoben (2.) und in den 2. Köcher gesteckt werden (3.).
 - Der Speer darf den Boden nicht berühren.
- Anfahrt rechts oder links.

Maße:

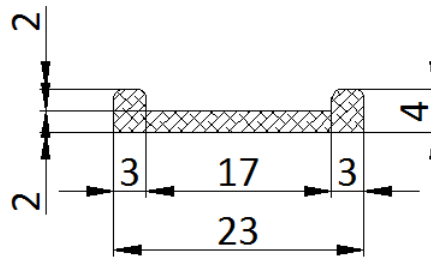
Köcher: quadratisches Schild 0,5 x 0,5 m
 Loch in der Mitte: $d = 0,1$ m
 Fuß am Schild: Höhe = 1,0 m

Fehler:

Umwerfen, verschieben (über 2 cm) Köcher oder Schild		5 Pkt.
Bodenberührung Speer		3 Pkt.
Überfahren der seitlichen Begrenzung		5 Pkt
Fußfehler		1 Pkt.



7. Spurbrett



Bauanleitung:

Brett ca. 23 cm breit, 2 cm hoch

2 Stk. Dachlatten (z.B. 2x3 cm) derselben Länge seitlich angenagelt, Kanten abgerundet

seitliche Bande: ca. 2 cm

lichte Weite: 17 cm

Bedingungen:

Das Spurbrett ist in gerader Linie zu durchfahren, ohne die seitliche Begrenzung (Dachlatte) zu überfahren.

Maße:

Brett: Länge: mind. 2,0 m – max. 4,0 m

Breite innen: 17 cm

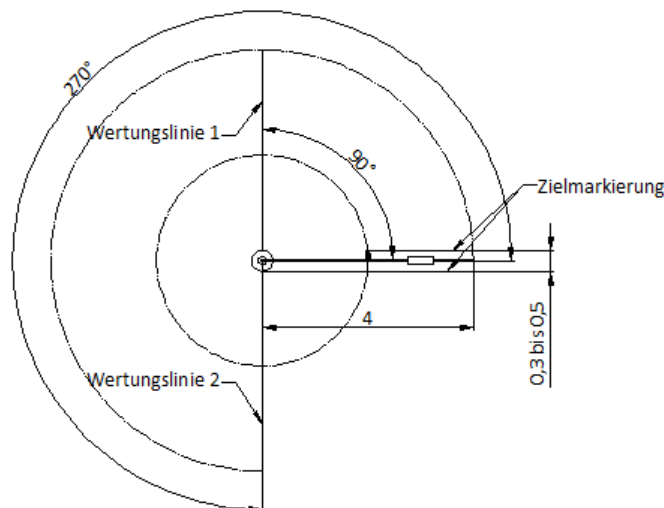
Bandenhöhe ca. 2-3 cm

Fehler:

Abkommen vom Spurbrett		5 Pkt pro Rad
Verschieben des Spurbretts		5 Pkt.
Fußfehler		1 Pkt.



8. Kreisel



Aufgabe:

Der Kreisel muss vom Teilnehmer kontrolliert um 360 Grad gedreht werden. Berührt werden darf der Kreisel nur mit dem Vorderrad an der Laufrolle. Der Kreisel muss wieder innerhalb auf der am Boden aufgezeichneten Zielmarkierung zum Stehen kommen (Mittelpunkt der Laufradachse muss innerhalb der Zielmarkierung sein). Die Laufrolle **muss** nach dem ersten Anstoß **jeweils vor** der Wertungslinie 1 (bei 90 Grad), der Wertungslinie 2 (bei 270 Grad) und **vor** der Zielmarkierung nochmals berührt werden. Mehrfache Anstöße und ständige Berührung sind zulässig.

Gerät:

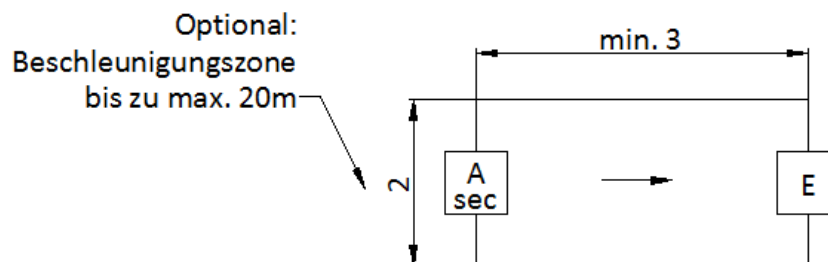
1 Rohr ca. 30 mm DM, 4 m lang, Drehpunkt Lagerung, Rohr oder Ring (angeschweißt)
 1 Ständer (evtl. alten Sonnenschirmständer)
 1 Laufrad zwischen 2 Flacheisen (am Rohr angeschweißt). Das Laufrad sollte schräg nach vorn angebracht sein, damit der Teilnehmer dieses mit dem Vorderrad nicht berühren kann!
 1 Laufrolle (evtl. ein entsprechend stärkeres Rohr) mit Splinten gesichert.
 Zielmarkierung auf dem Boden unter dem Laufrad ca. 30 bis 50 cm (je nach Leichtgängigkeit des Kreisels) (evtl. 2 dünne Latten/Leisten auf dem Boden befestigen – kleben oder nageln).

Fehler

- Kreisel überrollt Wertungslinie 1 (bei 90 Grad) nach dem ersten Anstoß (ohne weiteren Kontakt)	5 Pkt.
- der Kreisel wird zwischen der Wertungslinie 1 und 2 (bei 270 Grad) nicht mehr berührt	5 Pkt.
- Der Kreisel wird zwischen der Wertungslinie 2 und der Zielmarkierung nicht mehr berührt	5 Pkt.
- Verschieben des Ständers (mehr als 2 cm)	5 Pkt.
- Kreisel kommt nach 1 Runde (360 Grad) Vor oder nach der Zielmarkierung zu stehen	5 Pkt.
- Berühren des Kreisels außerhalb der Laufrolle	1 Pkt.
- Fußern	1 Pkt.



9 a) Langsamfahren mit und ohne Beschleunigungssequenz (mit eigener Zeitnehmung)



Bauanleitung mit Beschleunigungssequenz:

Die Sektion besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil besteht aus einer Beschleunigungssequenz. Auf einer maximalen Länge von 20 m und einer Breite von 2.0 m kann der Roller beschleunigt werden. Der zweite Teil besteht aus einem Wertungsfeld wie oben abgebildet.

Wertungsfeld:

Die Breite des Wertungsfeldes ist immer 200 cm. Die seitliche Begrenzung kann entweder mit Kreide am Boden markiert werden, oder mit 4 Stehern verbunden mit Absperrband (eventuell kann eine Seite durch eine natürliche Begrenzung entstehen). Die Länge des Feldes muss mind. 3 m betragen, kann aber auch weiter sein. Man sollte jedoch bedenken, dass sich die Länge beachtlich auf die Gesamtdauer des Gymkhanas auswirkt. Bei der Startlinie muss ein Schild mit einem "A" stehen, und der Mindestzeit, an der 2. Wertungslinie steht ein Schild mit einem "E".

Bauanleitung ohne Beschleunigungssequenz:

Hierbei wird nur das Wertungsfeld aufgebaut und gewertet.

Bedingungen:

Der Fahrer soll sein Fahrzeug möglichst lange in dem Wertungsfeld balancieren, ohne die seitliche Begrenzung zu versetzen, den Boden zu berühren und die Mindestzeit zu unterschreiten.

Mindestzeit Wertungsfeld 5 Sekunden

Maße:

Beschleunigungssequenz 2.0 m breit, 20 m lang

Wertungsfeld 2.0 m breit, Länge beliebig – jedoch mind. 3.0 m lang

Wertung:

Die Zeitnehmung beginnt mit dem Überfahren der Linie A durch das Vorderrad.

Die Zeitnehmung endet mit dem Überfahren der Linie E durch das Vorderrad bzw.

Verletzung oder Überfahren der seitlichen Begrenzung.

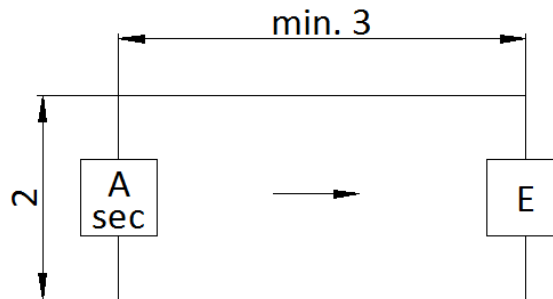
ACHTUNG: Die gefahrene Zeit wird von der Gesamtlaufzeit abgezogen.

Fehler:

Umwerfen, verschieben (über 2 cm) Markierung		5 Pkt.
Überfahren der seitlichen Begrenzung		5 Pkt
Pro Sek. minus		2 Pkt.
Pro Sekunde über Mindestzeit		2 Pkt. Gutschrift
Fußfehler		1 Pkt.



oder 9b) Sollzeitfahren (mit eigener Zeitnehmung)



Bauanleitung:

Die Breite des Wertungsfeldes ist immer 200 cm. Die seitliche Begrenzung kann entweder mit Kreide am Boden markiert werden, oder mit 4 Stehern verbunden mit Absperrband (eventuell kann eine Seite durch eine natürliche Begrenzung entstehen). Die Länge des Feldes muss mind. 3 m betragen, kann aber auch weiter sein. Man sollte jedoch bedenken, dass sich die Länge beachtlich auf die Gesamtdauer des Gymkhanas auswirkt. Bei der Startlinie muss ein Schild mit einem "A" stehen, und die zu fahrende Sollzeit, an der 2. Wertungslinie steht ein Schild mit einem "E".

Bedingungen:

Der Fahrer soll sich genauso lange in diesem Feld aufhalten, wie es die vorgegebene Sollzeit verlangt, ohne die seitl. Begrenzung zu verletzen oder zu überfahren.

Der Boden darf nicht berührt werden.

Maße:

Feld 2,0 m breit

Länge beliebig – jedoch mind. 3 m lang

Wertung:

Die Zeitnehmung beginnt mit dem Überfahren der Linie A durch das Vorderrad.

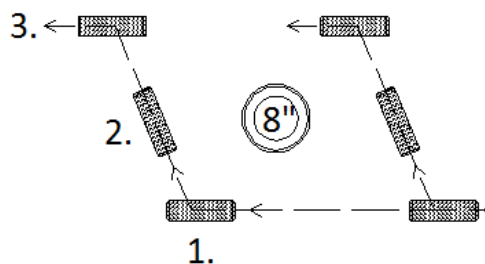
Die Zeitnehmung endet mit dem Überfahren der Linie E durch das Vorderrad bzw. Verletzung oder Überfahren der seitlichen Begrenzung.

Jede angefangene Sekunde unter oder über der Sollzeit ist eine PLUSSEKUNDE.

Umwerfen, verschieben (über 2 cm) Markierung		5 Pkt.
Überfahren der seitlichen Begrenzung		5 Pkt
Pro Sek. Abweichung von Sollzeit		2 Pkt.
Fußfehler		1 Pkt.



10. Reifensektion



Es müssen 8" Reifen verwendet werden!

Bedingungen:

Der Fahrer fährt mit dem Vorderrad am Reifen vorbei, schlägt danach scharf rechts oder links ein, fährt ein Stück in diese Richtung und lenkt wieder gerade.

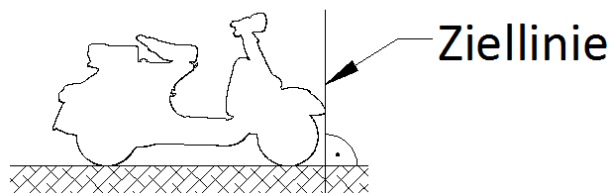
Der am Boden liegende Reifen sollte dabei inmitten des Fahrzeuges, ohne vom Vorder- oder Hinterrad überfahren zu werden, durchgleiten.

Fehler:

Verschieben des Reifen		5 Pkt.
Überfahren des Reifens pro Rad		5 Pkt
Fußfehler		1 Pkt.



11. Zielbremsung



Bauanleitung:

Es wird eine Ziellinie angebracht. Diese ist auch seitlich durch ein Schild anzuzeigen.

Bedingungen:

Der Fahrer soll seinen Roller möglichst genau mit der vordersten Kante des Fahrzeuges auf der Ziellinie zum Stillstand bringen. Dann darf der Fahrer den Boden berühren, jedoch ohne das Fahrzeug zu verschieben.

Wertung:

Ist das Fahrzeug zum Stillstand gekommen, wird mit einer Wasserwaage oder einem Winkel und eines Maßstab die Differenz zwischen Ziellinie und vorderster Fahrzeugkante ermittelt.

Fehler:

Pro Zentimeter Abweichung		2 Pkt.
Verschieben des Fahrzeuges nach Stillstand und vor Messung		20 Pkt